

---

WSKV Chur

W+G 2

Rechnungswesen

Lehrabschlussprüfungen 2006  
für Kauffrau / Kaufmann  
Erweiterte Grundbildung

---

Kandidatennummer: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Datum der Prüfung: \_\_\_\_\_

---

## 1. Teil: Rechnungswesen

<b>Bewertung</b>		mögliche Punkte	erteilte Punkte
1. Aufgabe	Immobilien	16	_____
2. Aufgabe	Offenposten-Buchhaltung	12	_____
3. Aufgabe	Nutzwelle	12	_____
4. Aufgabe	Betriebsabrechnung	16	_____
Total		<u>56</u>	<u>_____</u>

---

Richtzeit zur Lösung der Aufgaben: 90 Minuten

## Aufgabe 1 Immobilien (16 Punkte)

Die Bäckerei und Konditorei Huber besitzt in Thusis eine Liegenschaft mit Geschäftsräumlichkeiten im Parterre und vier Wohnungen im ersten und zweiten Obergeschoss. Die Geschäftsräumlichkeiten im Parterre werden ausschliesslich durch die Bäckerei und Konditorei Huber genutzt, während eine Wohnung vom Geschäftsinhaber, Daniel Huber, bewohnt wird und die restlichen Wohnungen an Dritte vermietet sind.

Betreffend Liegenschaft sind folgende Daten bekannt:

- Bodenpreis CHF 250'000.- gemäss amtlicher Schätzung
- Wert Gebäude CHF 1'350'000.- gemäss amtlicher Schätzung
- 1. Hypothek CHF 880'000.- zu 3 %, Zinstermin 30.6. und 31.12.
- 2. Hypothek CHF 240'000.- zu 3.5 %, Zinstermin 30.6. und 31.12.

1. Führen Sie auf Ihrem Arbeitsblatt das verkürzte Journal (ohne Kurztext) für den Monat Dezember. Der Immobilienaufwand bzw. Immobilienertrag soll möglichst exakt ausgewiesen werden (nötigenfalls mit transitorischen Buchungen). Bis Ende November wurden alle angefallenen Buchungen korrekt erfasst.

07.12.	Die Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss wurden renoviert und mit neuen Küchen ausgestattet. Die Rechnung beläuft sich auf CHF 80'000.-. Davon sind CHF 60'000.- als Wertvermehrung, der Rest als Wert erhaltende Aufwendungen zu buchen.
15.12.	Mieter Cadisch überweist mit der Dezember-Miete gleichzeitig noch die Miete für die Monate Januar und Februar auf unser Bankkonto, weil er für zwei Monate ins Ausland verreist. Seine Überweisung beträgt 3'600.-.
18.12.	Die Dezember-Miete im Gesamtbetrag von CHF 2'400.- für die Wohnungen, die an Familie Heini-Lutz und Thöni-Graf vermietet sind, wird auf dem Bankkonto des Geschäfts gutgeschrieben.
20.12.	Heizkostenabrechnung: - wir schicken den Mietern eine Rechnung für ihren Heizkostenanteil: Gesamtbetrag CHF 3'900.-. - Verrechnung des Heizkostenanteils für die Privatwohnung des Geschäftsinhabers: Betrag CHF 1'300.-. - wir verrechnen den Heizkostenanteil des Geschäfts im Betrag von CHF 2'800.-.
31.12.	Familie Loretz-Hug hat trotz Mahnung die Dezember-Miete von CHF 1'200.- immer noch nicht bezahlt. Die ausstehende Miete ist transitorisch zu erfassen.
31.12.	Wir verbuchen die Dezember-Miete für die Geschäftsräumlichkeiten im Betrag von CHF 2'400.-.
31.12.	Die Bank belastet dem Geschäftskonto die Hypothekarzinsen für den Zeitraum vom 30. Juni bis zum 31. Dezember.
31.12.	Heizölvorrat am Jahresende CHF 2'000.-.
31.12.	Die Liegenschaft wird mit 1.5 % des Gebäudewertes gemäss amtlicher Schätzung indirekt abgeschrieben.





### **Aufgabe 3 Nutzwelle** (12 Punkte)

Sachlage (diese finden Sie nochmals als Anhang zum Herausreissen auf Seite 10, damit Sie nicht immer blättern müssen)

Der Hockeyclub „Hungrige Steinböcke“ ist sportlich erfolgreich in die laufende Meisterschaft gestartet. Er trägt seine Heimspiele im Stadion „Weihergrund“, welches 5000 Zuschauern auf Sitzplätzen der gleichen Kategorie Platz bietet, aus.

Der Kassier des Clubs ist mit allen Mitteln bestrebt, die Finanzen des Vereins im Lot zu behalten. Während der laufenden Buchhaltungsperiode hat er folgende Informationen zu den Ein- und Ausgaben des Clubs:

<b>Kosten für den Trainer - ganze Saison</b>	<b>350'000.00</b>
<b>Kosten für das Spielkader - ganze Saison</b>	<b>3'860'000.00</b>
<b>Miete für das Stadion „Weihergrund“ - pro Spiel</b>	<b>2'400.00</b>
<b>Beleuchtungskosten für das Stadion „Weihergrund“ - pro Spiel</b>	<b>400.00</b>
<b>Generalunkosten für Werbung, Programm, Verwaltung und Eiszeit in der Trainingsanlage“ – pro Saison</b>	<b>2'540'000.00</b>
<b>Zusatzausgaben für Sicherheitsdienst – pro Spiel</b>	<b>2'200.00</b>

Der Clubkassier weiss, dass während der laufenden Meisterschaft 50 Heimspiele im „Weihergrund“ ausgetragen werden. Er freut sich dabei über folgende Einnahmen:

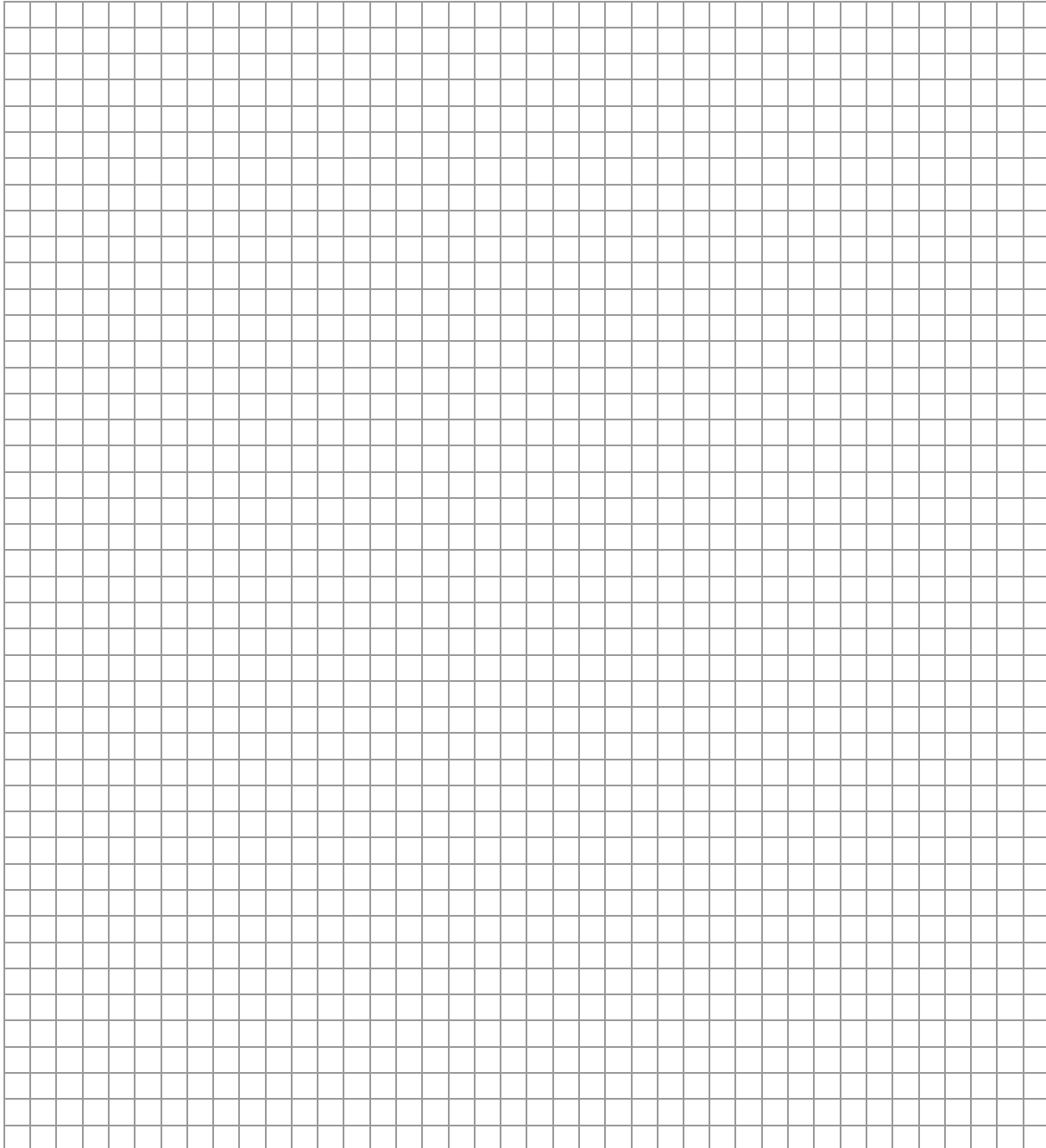
<b>Verkauf von Dauerkarten für alle Spiele inklusive die „Play Off“ Spiele – ganze Saison – 1000 Dauerkarten zu je 2'000.00.</b>	<b>2'000'000.00</b>
<b>Sponsorbeiträge – ganze Saison</b>	<b>2'000'000.00</b>

Dazu verkauft der Verein selbstverständlich Einzeleintritte mit unterschiedlichen Preisen während der „Regular Saison“ und den „Play Off“ Spielen.

Zu den 50 Heimspiele der „Regular Saison“ kommen – dank dem sportlichen Erfolg der Mannschaft – in der Folge noch fünf Heimspiele der „Play Off“ Runde.



- c) Welcher Einzel-Eintrittspreis ist bei den „Play Off“ Spielen zu verlangen, damit allein bei diesen fünf Spielen kein Verlust und kein Gewinn erzielt werden soll (die bisherigen **fixen Kosten** müssen Sie nicht mehr berücksichtigen). Dabei muss beachtet werden, dass die Inhaber der Dauerkarten keinen zusätzlichen Eintritt bezahlen, die Spieler ein zusätzliches Honorar erhalten von gesamthaft CHF 140'000.– und der Trainer eine Erfolgsprovision von CHF 50'000.– erhält für das Erreichen der „Play Off“ Spiele. Selbstverständlich ist in den „Play Off“ Spielen das Haus immer ausverkauft. Für die anderen Ausgaben gelten die Angaben der „Regular Saison“.

A large grid of graph paper, consisting of 30 columns and 40 rows of small squares, intended for calculations or drawing.





## Anhang Aufgabe 3 Nutzwelle zum herausreissen

### Sachlage

Der Hockeyclub „Hungrige Steinböcke“ ist sportlich erfolgreich in die laufende Meisterschaft gestartet. Er trägt seine Heimspiele im Stadion „Weihergrund“, welches 5000 Zuschauern auf Sitzplätzen der gleichen Kategorie Platz bietet, aus.

Der Kassier des Clubs ist mit allen Mitteln bestrebt, die Finanzen des Vereins im Lot zu behalten. Während der laufenden Buchhaltungsperiode hat er folgende Informationen zu den Ein- und Ausgaben des Clubs:

<b>Kosten für den Trainer - ganze Saison</b>	<b>350'000.00</b>
<b>Kosten für das Spielkader - ganze Saison</b>	<b>3'860'000.00</b>
<b>Miete für das Stadion „Weihergrund“ - pro Spiel</b>	<b>2'400.00</b>
<b>Beleuchtungskosten für das Stadion „Weihergrund“ - pro Spiel</b>	<b>400.00</b>
<b>Generalunkosten für Werbung, Programm, Verwaltung und Eiszeit in der Trainingsanlage“ – pro Saison</b>	<b>2'540'000.00</b>
<b>Zusatzausgaben für Sicherheitsdienst – pro Spiel</b>	<b>2'200.00</b>

Der Clubkassier weiss, dass während der laufenden Meisterschaft 50 Heimspiele im „Weihergrund“ ausgetragen werden. Er freut sich dabei über folgende Einnahmen:

<b>Verkauf von Dauerkarten für alle Spiele inklusive die „Play Off“ Spiele – ganze Saison – 1000 Dauerkarten zu je 2'000.00.</b>	<b>2'000'000.00</b>
<b>Sponsorbeiträge – ganze Saison</b>	<b>2'000'000.00</b>

Dazu verkauft der Verein selbstverständlich Einzeleintritte mit unterschiedlichen Preisen während der „Regular Saison“ und den „Play Off“ Spielen.

Zu den 50 Heimspiele der „Regular Saison“ kommen – dank dem sportlichen Erfolg der Mannschaft – in der Folge noch fünf Heimspiele der „Play Off“ Runde.

## Anhang BAB zum herausreissen

Konto	Kostenarten			Kostenstellen				Kostenträger	
	Fibu	Abgrenzung	Bebu	Vor-KS Fahrzeuge	Haupt-KS Material	Haupt-KS Fertigung	Haupt-KS V&V	Produkt X	Produkt Y
Einzelmaterial	164		164					104	60
Einzellöhne	450		450					300	150
Raumaufwand	79		79	25	7	40	7		
Abschreibungen	85		85	25	15	30	15		
Zinsaufwand	31	9	40	10	5	20	5		
Wertschriftenerfolg	25	-10	15				15		
Übriger Aufwand	10		10		2		8		
	844	-1	843	60	29	90	50	404	210
				-60	12	18	30		
					41	108	80		
					-41			26	15
						-108		72	36
								<b>502</b>	<b>261</b>
							-80	52.60	27.40
								<b>554.60</b>	<b>288.40</b>

### Zuschläge

Materialgemeinkosten	25%
Fertigungsgemeinkosten	24%
Verwaltungs- & Vertriebsgemeinkosten	10.48%